

PRESSEMITTEILUNG

Bayer wird German Company of the Year in Dänemark

Kopenhagen, den 18. Mai 2016

Das Pharma- und Chemieunternehmen Bayer erhält die Auszeichnung German Company of the Year 2016 für sein Engagement und Erfolg in Dänemark. Der Preis wurde von Copenhagen Capacity, Invest in Denmark und der Deutsch-Dänischen Handelskammer verliehen und ehrt ein deutsches Unternehmen, das Erfolg in Dänemark vorweisen kann.

„Bayer ist ein würdiger Preisträger für die Auszeichnung German Company of the Year. Das Unternehmen ist seit mehr als 65 Jahren auf dem dänischen Markt aktiv und beschäftigt heute mehr als 120 Mitarbeiter. Bayer erzielte ein Verkaufszuwachs weit über dem Branchendurchschnitt. Dies gelang ihnen aufgrund ihrer Produktinnovation. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den drei Finalisten, aber Bayer trug den Sieg davon. Grund ist Bayers andauerndes Engagement auf dem dänischen Markt, der Zuwachs im Verkauf und das Ziel, auf einem schwierigen Markt innovativ zu sein“, meint Dorte Bech Vizard, Geschäftsführerin von Invest in Denmark, stellvertretend für die Organisatoren des Preises.

„Es ist eine sehr große Ehre für Bayer, den Preis German Company of the Year entgegenzunehmen“, äußert sich Marion McPherson, CEO von Bayer in Dänemark. „Wir sehen den Preis als Anerkennung für die gute Arbeit, die all unsere Mitarbeiter leisten, damit wir imstande sind, innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen anzubieten, die die Lebensqualität der Dänen verbessern.“

„Bayer ist ein innovatives Unternehmen, das in den dänischen Markt investiert und an der Schaffung von Arbeitsplätzen beteiligt ist. Ein Beweis dafür ist, dass der skandinavische Hauptsitz von Bayers Crop Science-Abteilung in Kopenhagen liegt. Das Unternehmen ist außerdem ein strategischer Kooperationspartner für dänische Ausbildungsinstitutionen und beteiligt sich an der Anziehung und Bindung von hochausgebildeten Arbeitskräften. Es ist wichtig für Dänemark, wissensintensive Arbeitsplätze zu behalten. Das Unternehmen beteiligt sich auch daran, ein innovatives Umfeld innerhalb der Pharma und Life Sciences zu schaffen“, erklärt Claus Lønborg, Geschäftsführer von Copenhagen Capacity, im Namen der Fachjury.

Grosses Interesse an German Company of the Year

28 Bewerbungen/Vorschläge aus dem ganzen Land zeugten von einem großen Interesse an der ersten Verleihung der German Company of the Year.

Reiner Perau, Geschäftsführer der Deutsch-Dänischen Handelskammer: „Die zahlreichen guten Bewerbungen erschwerten die Auswahl der drei Kandidaten. Bayer, Lidl und Rohde & Schwarz taten sich jedoch im Vergleich zu den anderen mit Hinsicht auf die Kriterien Wachstum, Innovation und Investitionen hervor. Alle Finalisten sind gute Beispiele dafür, wie ein neuer Zugang und große Ambitionen Arbeitsplätze und Erfolg in Dänemark schaffen kann. Alle Kandidaten vereinen dänisches und deutsches Know-How auf eine innovative Weise, die Qualität, neue Möglichkeiten und nicht zuletzt Wachstum schafft.“

Direktor des Aussenwirtschaftsrates, Lars Thuesen, überreichte den Preis an Marion McPherson, CEO von Bayer, am 11. Mai in Kopenhagen.

PRESSEMITTEILUNG



Laden Sie hier ein Foto der Preisverleihung herunter:

http://www.handelskammer.dk/fileadmin/ahk_daenemark/German_Company/2016/Bayer_vinder_German_Company_of_the_Year.jpg

Bildtext: Marion McPherson, CEO von Bayer, nahm den Preis German Company of the Year entgegen. Hier ist sie abgebildet mit Reiner Perau, Geschäftsführer der Deutsch-Dänischen Handelskammer, Claus Lønberg, Geschäftsführer von Copenhagen Capacity und dem Geschäftsführer des Aussenwirtschaftsrates, Lars Thuesen (von links nach rechts).

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie per Anfrage bei Sandra Bækby-Hansen, Deutsch-Dänische Handelskammer, per E-Mail: sbh@handelskammer.dk oder Handy: 30 91 07 04.

Kurz über German Company of the Year

German Company of the Year wird an ein deutsches Unternehmen in Dänemark verliehen, das entweder durch außerordentlichen Zuwachs, durch Innovation auf dem dänischen Markt oder durch bemerkenswerte Investitionen positiv im dänischen Wirtschaftsleben auf sich aufmerksam gemacht hat. Durch den Preis möchten wir gerne den Fokus auf deutsche Unternehmen in Dänemark und deren Beitrag an Arbeitsplätzen, Investitionen, Wissen und Innovation setzen. Eine Fachjury bestehend aus Claus Lønberg, Direktor von Copenhagen Capacity, Dorte Bech Vizard, Geschäftsführerin von Invest in Denmark und Jens-Peter Saul, Präsident der Deutsch-Dänischen Handelskammer und Group CEO von Rambøll hat den Gewinner gewählt.